

Liebe Schulungsteilnehmer,

mit Beginn der neuen Handelswoche werden wir die Schulungsmethodik umstellen. Das Ziel soll sein, (1) Sie enger an die Verinnerlichung des theoretischen Lernstoffes heranzuführen, (2) die Schulungsinhalte von P1 und P2 dahingehend zu verzahnen, dass Zusammenhänge deutlicher, sowie Lehrstoffklumpungen verringert werden und (3) den praktisch relevanteren Teil in P3 deutlich auszubauen, um die Möglichkeiten der Fertigkeitenbildung im praktischen Handel zu erweitern.

Damit wird auch der Übergang von P1 zu P2 fließender.

P1

Was wird sich ändern gegenüber dem bisherigen Ausbildungsvorgehen in P1?

In jedem Ausbildungsbrief, welcher immer am Sonntagnachmittag zur Verfügung gestellt wird, erhalten die Schulungsteilnehmer von P1 einen Zweiwochenplan der vorgesehenen Lerninhalte. Um die thematischen Inhalte in ihren grundsätzlichen Strukturen zu verarbeiten, werden Sie auf die bisherigen Schulungswebinare vorhergehender P1 Ausbildungen verwiesen. Diese sind zum jeweiligen Termin durchzuarbeiten. Hinzu kommen Literaturempfehlungen bzw. bereitgestellte Lesetexte für das vorbereitende Selbststudium. Dafür ist auf der Tradematiker Internetseite eine Unterseite vorbereitet, auf welche in jedem Ausbildungsbrief verwiesen wird.

Die jeweils stattfindenden gemeinsamen aktuellen Webinare befassen sich dann nicht mehr mit der Erarbeitung der Grundlagen, sondern es wird möglich (auf Ihren Vorarbeiten aufbauend) viel tiefgründiger in die Materie einzusteigen, als das bisher in P1 möglich war.

Dieses Vorgehen im Wechsel von „Vorlesung“ (bereits aufgezeichnete und bereitgestellte Webinare) und „Seminar“ (jeweilig aktuelle Webinare) soll folgenden Nutzen bringen:

- (1) Durch ein stärker gefordertes Selbststudium zum Erarbeiten der Grundlagen, sollte der Grad des dauerhaft verinnerlichten Lernstoffes deutlich höher liegen, als es bisher in der Breite festgestellt werden konnte.
- (2) Dadurch, dass wir die Zeit des Erlernens der Grundlagen wenigstens zum Teil in Ihre Eigenverantwortung und von Ihnen selbst festgelegte Vorbereitungszeit verlegen, wird deutlich mehr Zeit dafür frei, dort wo es verständnisnotwendig, praxisrelevant und / oder prüfungsunterstützend für P2 ist, den

Ausbildungsschwerpunkt zu fokussieren. Damit sollten sich Möglichkeiten der Vertiefung ergeben, wie wir dies bisher noch nicht zur Verfügung hatten.

(3) Durch die gleichzeitige Verzahnung der P1 Themen mit P2 relevanten Inhalten, werden die bereits jetzt in P1 behandelten Grundlagen nicht mehr nur im Allgemeinen behandelt, sondern von Beginn an auch in die prüfungsrelevante Vertiefung herangeführt.

(4) Da wir durch dieses Vorgehen viel mehr Zeit für konkrete Problemstellungen, über den allgemeinen Stoff hinausgehend erhalten, werden wir auch eine deutlich bessere Möglichkeit der praxisrelevanten Vertiefungen erhalten.

Für Sie als P1 Schulungsteilnehmer steigt damit allerdings auch die Eigenverantwortung für Ihr eigenes Vorwärtskommen. Andererseits haben Sie auch mehr zeitliche Steuerungsmöglichkeiten, da Sie den gesamten Grundlagenstoff zu jeder Zeit bearbeiten können.

Durch den gewaltigen Zeitgewinn und der damit erwarteten Erhöhung der Effizienz der Ausbildung, werden wir in Absprache mit dem verantwortlichen Ausbilder von P2, Herrn Keller, folgende Themen in den Lernstoff von P1 mit eingliedern (um damit die P2 Schulung zu entzerren):

Das Thema **Geldmarkt** wird neu in P1 aufgenommen und die geldmarktnahen Instrumente behandelt.

Das Thema **Rentenmarkt** wird um die Themen Duration, modifizierte Duration und Basispunktwert erweitert.

Wir werden das Thema **Aktien** einfügen und um die Aktienbewertung ergänzen.

Neu hinzugefügt wird das Thema **Devisenmarkt** (Foreign Exchange, FX), Devisentermingeschäfte, Carry Trade, NDFX Kontrakte.

Wir werden die für P2 relevanten Fakten zum **Rohstoff- und Warenmarkt** hinzufügen.

Als völlig neuer Komplex werden wir in P1 den Bereich des **Portfolio-Managements** mit aufnehmen. Schwerpunkte werden sein: Portfoliotheorie, Volatilität eines Portfolios mit mehreren Anlagen, Berechnung der Kovarianz und der Korrelation, Aufbau eines Portfolios – Auswahl der Anlagen. Augenmerk wird liegen auf der Besprechung effizienter Portfolios, dem Beta, der strategischen und taktischen Auswahl der Anlagen, wir werden die Grundlagen der Glockenkurve und der Normalverteilung besprechen, sowie die Standardnormalverteilung.

Mit der Verschärfung der **MiFID und MiFIR Regularien** werden wir nun auch die derzeit gültigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen besprechen – ich werde versuchen, dafür einen kompetenten Ansprechpartner der Eurex / Deutsche Börse AG als Referent gewinnen zu können.

Durch die Erweiterungen des Zulassungsbereiches der Prüfung fordert die Eurex auch die Aufnahme folgender Themen in die Ausbildung:

- **Regulierungsbehörden im Vereinigten Königreich (Conduct of Business Sourcebook (CBOS))**
- **Regulierung in den USA (SEC / CFTC / NFA) / CFTC Vorschrift Part 30 / Commodity Futures Modernization Act of 2000 (CFMA)**

Ergänzen werden wir das Thema **Market Making** mit den Schwerpunkten: Regulatorisches Market Making / Marktbedingungen / Kommerzielles Market Making – Liquidity Provision

P2

Für P2 entspannt sich durch diese Entzerrung die Menge des Lernstoffes. Das wird zwar die Ergebnisentwicklung nicht verbessern (denn diese kann mit bisher viermal 100% nicht weiter verbessert werden), aber durch den auch hier entstehenden Zeitgewinn kann das Lernen möglicherweise entspannter und auch mit einer längeren Haltedauer erfolgen.

P3

Die Trader aus P3 können von dieser Umstellung in zwei Aspekten profitieren: (1) zum einen werden durch die Vertiefungen in P1 auch den P3 Tradern weitere Inhalte zur Festigung ihrer bisherigen Kenntnisse und Fertigkeiten angeboten und (2) zum anderen können wir durch einen Zugewinn an Ausbildungszeit koordinierte Fortbildungsinhalte anbieten.

Im Laufe der Zeit werden die hier aufzuzeichnenden Webinare dann ebenfalls als Selbststudium Material zur Verfügung stehen, für die ersten drei Monate werden wir erweitert Lesematerialien bereitstellen und eben Webinare mit einem konkreten Ausbildungsleitfaden.

Tagesablaufplan

Der Tagesablaufplan wird nun wie folgt strukturiert:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 Uhr	Morgen-Meeting	Morgen-Meeting	Morgen-Meeting	Morgen-Meeting	Morgen-Meeting
07:53 Uhr	Overnight News	Overnight News	Overnight News	Overnight News	Overnight News
08:00 Uhr	Handelsbeginn	Handelsbeginn	Handelsbeginn	Handelsbeginn	Handelsbeginn
12:00 Uhr	Mittagsbesprechung	Mittagsbesprechung	Mittagsbesprechung	Mittagsbesprechung	Mittagsbesprechung
14:00 Uhr bis 15:30 Uhr	P3 Webinar	P3 Webinar	P3 Webinar	P3 Webinar	
15:45 Uhr bis 18:00 Uhr	P1 Webinar und Vertiefung für P3	P1 Webinar und Vertiefung für P3	P1 Webinar und Vertiefung für P3	Webinar mit freier Themenwahl	15:30 Uhr öffentliches Webinar
17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	P2 Webinar	P2 Webinar	P2 Webinar		
18:15 Uhr bis 19:30 Uhr	Zusatzleistungs- Webinar	Zusatzleistungs- Webinar	Zusatzleistungs- Webinar		

Wo finden Sie die Archive für das Selbststudium?

Für die P1 Ausbildung finden Sie das Selbststudium Material unter dem Menüpunkt P1 und dann unter P1 Schulungsthemen. Unter jeder Lasche finden Sie dann die letzten Webinare zum jeweiligen Thema (inklusive der Vertiefungs-Webinare, welche dann immer aktuell mit eingepflegt werden), unter den jeweiligen Webinaren werden wir auch Lesematerialien und Quizzes platzieren.

Unter P3 werden wir eine vergleichbare Struktur aufsetzen.

Welche Themen werden in der kommenden Woche (KW 06) und in der darauf folgenden Woche (KW 07) behandelt?

P1 Gruppe

Montag, 05. Februar

Webinar 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Thema: „Index-Arbitrage“ – hierzu stehen Ihnen Webinare zum Thema unter dem P1 Archiv zur Verfügung, ebenso Lesematerial.

Da Sie naturgemäß auf Grund der Umstellung und der Tatsache, dass erst heute die Befüllung der Unterpunkte beginnt, noch keine Möglichkeit des Selbststudiums hatten, werden wir das Thema auch in den Grundlagen noch gemeinsam erarbeiten.

Dienstag, 06. Februar

Webinar 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Thema: „Index-Arbitrage“ – wir gehen auf die „reine Arbitrage“ ein. In diesem Zusammenhang werden wir und das Rendite-Verhalten von Anleihen bei einem sich verändernden Zins erarbeiten, welches als Grundlage dient, um die „reine Arbitrage“ zu verstehen. Dieser Zusammenhang wird auch benötigt, wenn wir uns grundsätzlich mit Arbitragen befassen werden (Options-Thema, Renten).

Mittwoch, 06. Februar

Webinar 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Thema: „Der Kurzfrsthändler und erste Schritte im Verständnis der Handelsbausteine“

Wir werden und hier ergänzend zu den bereitgestellten Themen für das Selbststudium zunächst sehr fokussiert mit der Arbeitsweise des KFH befassen. Hierzu holen wir aus, im Bezug auf unsere psychologische Eigenart der Mustererkennung, wie wir diese einsetzen und wie wir darauf aufbauend Entscheidungen treffen.

Donnerstag, 07. Februar

Webinar 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Thema: „Wiederholung: Auktionskursrechnen, laufende Kurse ermitteln, Hedges unter Einbeziehung des Betas berechnen“

Hierzu erhalten Sie im Vorfeld Erläuterungen und Übungsaufgaben. Im Webinar werden wir dann gemeinsam rechnen.

P3 Gruppe

Sie erhalten nächste Woche einen Gesamt-Übersichtsplan über die kommenden P3 Vertiefungs-Webinare. Somit werden die P3 Themen in dieser Woche noch unstrukturiert sein

Montag, 05. Februar

Webinar 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Thema: „Wie baut der KFH seine Positionseinheiten auf? Welche Ordergültigkeiten nutzt er?“

Ziel dieses Webinars soll sein, Antworten auf die Frage zu geben, wie lange braucht eigentlich ein Händler, um eine Position aufzubauen, wie baut er diese konkret wieder ab. Wie viele Kontrakte nimmt er auf und wie macht er das?

Dienstag, 06. Februar

Webinar 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Thema: (DAS BETRIFFT P2 ALS EINSCHUB WEBINAR, aber auch für P3 als Information) „Überblick über die Eurex-Prüfungsschwerpunkte Kassamärkte, Portfoliotheorie und Besondere aufsichtsrechtliche Anforderungen“

Mittwoch, 07. Februar

Webinar 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Thema: „Handelsstrategien“ – hier erhalten Sie diverse Ausgangslagen mit unterschiedlichen Umfeldbedingungen. Sie werden Handelsvorgehen erläutern aus dem Blickwinkel der KFH, der Kommission und der Optionsseite.

Donnerstag, 08. Februar

Webinar 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Wiederholung P1 (alt) für die Vorbereitung auf P2 „Berechnung der Basis, Reversal und Conversion, Synthetics“

Zusatzleistungen

Montag, 05. Februar

Webinar von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr

Thema: „Handelsstrategien“ – wir werden intensiv diverse, komplexe Strategien besprechen – auch hier aus unterschiedlichem Blickwinkel. Sie werden Handelsvorgehen erläutern aus dem Blickwinkel der KFH, der Kommission und der Optionsseite.

Dienstag, 06. Februar

Webinar von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr

Thema: „Handelsstrategien“ – Vorgehen wie Montag. Wir werden jetzt den Handel mit mehreren Positionseinheiten einfließen lassen.

Mittwoch, 07. Februar

Webinar von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr

Thema: „Handelsstrategien“ – Vorgehen wie Dienstag.

Quizzes / Memories und praktische Übungsbeispiele

Um den Übungseffekt und den Grad des Selbststudiums deutlich anzuheben, werden wir in den nächsten Wochen alle Lernabschnitte mit Quizzes und Memories unterlegen und werden praktische Übungsmöglichkeiten mit einpflegen. Hierzu werden Sie in der nächsten Woche informiert.

Welche Themen besprechen wir in der KW 07?

Folgende Themen werden für P1 in KW 07 besprochen:

Scalping – Welche Arbeitsmotivation steckt hinter dem Scalping Ansatz, wie wird dieser abgearbeitet?

Zusammenspiel KFH / Index-Arbitrage

Geldmarkt / Geldmarktprodukte

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Handelswoche!

Uwe Wagner